



Niederschrift

Nr. der Sitzung	BZA VIII/18/003
Gremium	Bezirksausschuss VIII - Rosellen
Datum	07.07.2026
Sitzungsdauer:	
Öffentliche Sitzung	17:00 Uhr – 18:25 Uhr
Sitzungsort:	St.-Peter-Schule Rosellen - Rosellener Schulstraße 9, 41470 Neuss

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

Formalien, Wahlen usw.

- 1 Feststellung ordnungsgemäß erfolgte Einladung und Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung der Tagesordnung
- 3 Einwohner*innenfragestunde

Anträge

- 4 Antrag der Mitglieder von Bündnis 90/Die Grünen betr.: Fahrradsammelgarage S-Bahn Allerheiligen
- 5 Antrag der Mitglieder der CDU betr.: Bordsteinabsenkung Oleanderstraße
- 6 Antrag der Fraktion "Tierschutz/Aktiv/Neuss JETZT!" betr.: Schaffung zusätzlicher Parkplätze, August-Macke-Straße 65, 41470 Neuss und Teilentsiegelung der Restfläche durch Bepflanzung
- 7 Antrag der Mitglieder der SPD betr.: Sachstandsbericht Bürgerzentrum Allerheiligen
- 8 Antrag der Mitglieder der SPD betr.: Sachstandsbericht Rettungswagenstandort Neusser Süden
- 8.1 Antrag der Mitglieder der CDU betr.: Einrichtung einer Bushaltestelle mit Wartehäuschen L 142 Bettikum

Anfragen

Informationen der Verwaltung und Austausch zu Angelegenheiten des Bezirks

- 9 Bericht und Austausch

Mitteilungen der Verwaltung

- 10 Ergebnisse von Verkehrsmessungen durch Dialog Displays
- 11 Bericht aus Rat und Fachausschüssen zu Angelegenheiten des Bezirks
 1. Sachstandsbericht zu den Mobilstationen
 2. Baumbericht 2025

- 12 Ergebnisse zu Vorschlägen und Anregungen des Bezirksausschusses
- 13 Übersicht der Ergebnisse zu Vorschlägen und Anregungen des Bezirksausschusses für die Ratsperiode 2020 bis 2025
- **wird nachgereicht** -
- 14 Einwohner*innenfragestunde

Anwesend:

CDU

Bäumken, Volker	sachkundiger Bürger	(bis 17:08 Uhr)
Flüchten, Karl Josef	sachkundiger Bürger	
Fürste, Niklas	sachkundiger Bürger	
Köster, Jessica	Stadtverordnete	
Luhn, Maximilian	sachkundiger Bürger	(ab 17:22 Uhr)
Schuler, Guido	Stadtverordneter	
Schümann, Sven	Stadtverordneter	(ab 17:08 Uhr)
Stotzem, Hans-Günter	sachkundiger Bürger	(bis 17:22 Uhr)

SPD

Fischer, Horst	sachkundiger Bürger
Hübner, Mona Feline	sachkundige Bürgerin
Kandler, Arno	sachkundiger Bürger
Kiechle, Verena	Stadtverordnete
Lampert-Voscht, Cornelia	sachkundige Bürgerin

Bündnis 90/Die Grünen

Böttner, Lars	sachkundiger Bürger
Rombouts, Antonius	Stadtverordneter

FDP

Land, Christian	sachkundiger Bürger
-----------------	---------------------

BSW

vom Dorff, Gabriele	beratendes Mitglied
---------------------	---------------------

UWG Neuss

Albrecht, Günter	sachkundiger Bürger
------------------	---------------------

Aktiv für Neuss

Altin, Serkan	sachkundiger Bürger
---------------	---------------------

Verwaltung

Steffens, Johanna	Bürgermeisteramt
-------------------	------------------

Schrifführung

Rother, Stefan	Bürgermeisteramt
Mlynski, Luca	Bürgermeisteramt

Niederschrift

Öffentlicher Teil

Formalien, Wahlen usw.

TOP 1 Feststellung ordnungsgemäß erfolgte Einladung und Beschlussfähigkeit

Es wird festgestellt, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde und Beschlussfähigkeit besteht.

TOP 1.1 Verpflichtung sachkundiger Bürger*innen

Frau Hübner wurde als sachkundige Bürgerin vereidigt.

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Auf Vorschlag der Vorsitzenden wird die Tischvorlage als Top 8.1 in die Tagesordnung aufgenommen.

Mit diesen Änderungen wird der Tagesordnung einstimmig zugestimmt.

TOP 3 Einwohner*innenfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

Anträge

TOP 4 Antrag der Mitglieder von Bündnis 90/Die Grünen betr.: Fahrradsammelgarage S-Bahn Allerheiligen

Der nachfolgende Antrag hat sich nach Bericht der Verwaltung erledigt.

An der S-Bahn-Haltestelle Allerheiligen steht den Bürger*innen eine moderne Fahrradsammelgarage zur Verfügung, die eine sichere und witterungsgeschützte Unterbringung von Fahrrädern im Rahmen der Bike+Ride Nutzung ermöglicht. Wir stellen fest, dass diese Anlage derzeit nur zu einem Bruchteil ihrer Gesamtkapazität ausgelastet ist. Dies ist angesichts der getätigten Investitionen und der verkehrspolitischen Zielsetzung einer stärkeren Verknüpfung von Fahrrad- und ÖPNV-Nutzung unbefriedigend.

Aus Gesprächen mit Bürger*innen in Allerheiligen und den angrenzenden Ortsteilen wissen wir, dass dieses Angebot in weiten Teilen der Bevölkerung nicht bekannt ist oder dass unklar ist, wie die Nutzung konkret erfolgen kann. Darüber hinaus stellt die verpflichtende Vorlage eines VRR-Monatsfahrausweises als Voraussetzung für den Abschluss eines Nutzungsvertrages eine potenzielle Zugangsschranke dar, die einer besseren Auslastung entgegenzuwirken scheint.

Daher bitten wir die Verwaltung, zu berichten, wie die Anlage derzeit genutzt wird, welche formalen und organisatorischen Hürden es beim Vertragsabschluss gibt und mit welchen Maßnahmen aus Sicht der Verwaltung die Nutzungsquote gesteigert werden kann.

Folgende Punkte sollen in dem Bericht erläutert werden:

1. Aktuelle Belegungszahlen der Fahrradsammelgarage Allerheiligen im Jahresverlauf.
2. Optionen zur Absenkung der Zugangshürden, insbesondere Überlegungen zur Aufhebung der verpflichtenden Kopplung an einen VRR-Monatsfahrausweis.
3. Darstellung der bisherigen Kommunikation des Angebots und Bewertung ihrer Reichweite.

Weitere konkrete Vorschläge zur besseren Auslastung der Anlage, soweit vorhanden.

Diskussion

Herr Rombouts erläutert den Antrag und betont, dass die Fahrradgarage und deren Modalitäten vielen Bürger*innen nicht bekannt seien.

Frau Steffens erklärt die Entwicklung der Vermietung von Fahrradboxen und die beabsichtigten Modernisierungen. Hierbei ist beabsichtigt, ein einheitliches, digitales Schließsystem für alle Fahrradboxen in Stadtgebiet anzuschaffen. Auch neu geplante bzw. im Bau befindliche Boxen sollen bereits integriert werden. Auch die Wartung und der Betrieb sollen neu vergeben werden.

Herr Rombouts fragt, wann die genauen Inhalte bekannt gegeben werden.

Frau Steffens erläutert, dass momentan erst die Ausschreibungen laufen. Eine Modernisierung sei für Ende 2027 / Anfang 2028 angedacht. Ein Bericht erfolge dann im Mobilitäts- und Infrastrukturausschuss.

TOP 5 Antrag der Mitglieder der CDU betr.: Bordsteinabsenkung Oleanderstraße

Der nachfolgende Antrag hat sich nach Bericht der Verwaltung erledigt.

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob der Bordstein vor dem Stichweg, der zu den Häusern Oleanderstraße 22-34 führt, baulich abgesenkt werden sollen.

Diskussion

Herr Schümann erläutert den Antrag und die Ansicht der Anwohner*innen.

Frau Kiechle sagt, dass diese Bordsteinabsenkung in Vorjahren bereits Thema war.

Herr Rombouts erklärt, dass er ein Freund von Fußgängern und Kindern auf Gehwegen sei und betont, dass ihm deren Sicherheit wichtig sei. Er schlage einen Prüfauftrag vor, ob ggf. auch eine Markierung reiche.

Frau Steffens erläutert, dass der Weg als Wohnweg gewidmet sei und mit Kfz nicht befahren werden dürfe. Er sei auch kein Rettungsweg, da er dafür zu schmal sei. Bei Absenkung des Bordsteines vor dem Stichweg gehe zudem ein Stellplatz verloren und es bestehe die Gefahr, dass PKW den Weg als Zufahrt zu den Häusern benutzten.

TOP 6 Antrag der Fraktion "Tierschutz/Aktiv/Neuss JETZT!" betr.: Schaffung zusätzlicher Parkplätze, August-Macke-Straße 65, 41470 Neuss und Teilentsiegelung der Restfläche durch Bepflanzung

Der nachfolgende Antrag hat sich nach Bericht der Verwaltung erledigt.

Die Verwaltung wird gebeten, die Einrichtung von Parkbuchten auf dem bestehenden versiegelten Platz gegenüber dem Kindergarten an der August-Macke-Straße 65 in 41470 Neuss zu prüfen und die restliche Fläche teilweise zu entsiegeln und zu bepflanzen.

Diskussion

Herr Altin erläutert den Antrag und vor allem den fehlenden Parkraum auf der August-Macke-Straße.

Herr Flüchten begrüßt den Antrag, aufgrund des Parkdrucks in der Nähe des Kindergartens wäre dies sehr positiv.

Frau Kiechle erläutert die Ansichten aus der Vergangenheit und sagt, dass es hierzu bereits einmal einen Antrag in Vorjahren gab.

Herr Böttner sagt, dass die Grünen keine weiteren Parkplätze befürworten. Er sehe aber auch die Problematik, dass der fließende Verkehr auf dieser Straße durch parkende Fahrzeuge stark behindert werde. Vor allem der Busverkehr sei hier betroffen.

Frau Steffens weist darauf hin, dass die Fläche im Bebauungsplan als „Fußweg“ festgesetzt sei. Ein Umbau könne daher nur nach Änderung des Bebauungsplanes oder einer Befreiung vom Bebauungsplan erfolgen.

TOP 7 Antrag der Mitglieder der SPD betr.: Sachstandsbericht Bürgerzentrum Allerheiligen

Der nachfolgende Antrag hat sich nach Bericht der Verwaltung erledigt.

Die Verwaltung wird gebeten, dem Bezirksausschuss VIII – Rosellen einen aktuellen Sachstandsbericht zur geplanten Erweiterung des Nahversorgungszentrums in Allerheiligen mit integriertem Bürgerzentrum vorzulegen.

Diskussion

Frau Kiechle erläutert den Antrag und den Wunsch, mit dem Bürgerzentrum weiter voran zu kommen.

Herr Flüchten erklärt die Situation aus Investorensicht bezüglich des Fachmarktzentrums. Er betont, dass ein Grundstücksverkauf durch die Stadt Voraussetzung für weitere Planungen sei. Aldi als Nahversorger habe bereits seit langem ein entsprechendes Interesse bekundet. Mit dem Ausbruch der Corona Pandemie gerieten dann die weiteren Planungen ins Stocken. Nun habe er bereits ca. 150.000 Euro für Gutachten ausgegeben. Das Konzept stehe bereits, aber seiner Meinung nach ginge es nicht weiter.

Frau Kiechle fragt, ob die Vorstellungen zwischen Stadt und Investor mittlerweile einen gemeinsamen Nenner gefunden hätten.

Herr Flüchten ist der Meinung, dass es trotz der Einigung mit dem Bürgermeister im Jahr 2019 nicht mehr vorwärts gehe.

Frau Steffens schlägt ein neues Gespräch zwischen Herrn Flüchten als Investor mit der Fachverwaltung vor, ggf. auch direkt auf Dezernentenebene.

Herr Flüchten sagt zum Bürgerzentrum, dass dies ja bereits seit 1998 Gesprächsthema sei. Er betont noch einmal, dass es wünschenswert gewesen sei, die Container Anlage der ehemaligen Kita anzukaufen und daraus ein Bürgerzentrum zu machen.

Frau Steffens betont, dass es aktuell aufgrund fehlender personeller und finanzieller Kapazitäten kein Bürgerzentrum geben könnte.

Frau Kiechle verweist auf die Firmenflächen von Johnsen & Johnsen. Dort gäbe es freie bzw. leere Flächen wie zum Beispiel die Kita Räume. Sie bittet darum, dass die Verwaltung das Gespräch mit Johnsen & Johnsen suche, um die Nutzung freier Flächen und Räume zu eruieren.

Frau Steffens nimmt die Bitte mit, betont aber, dass auch in diesem Fall Mietkosten anfallen würden, für die keine Haushaltsmittel vorgesehen seien.

TOP 8 Antrag der Mitglieder der SPD betr.: Sachstandsbericht Rettungswagenstandort Neusser Süden

Der nachfolgende Antrag hat sich nach Bericht der Verwaltung erledigt.

Die Verwaltung wird gebeten, dem Bezirksausschuss VIII – Rosellen einen aktuellen Sachstandsbericht zum geplanten Rettungswagenstandort im Neusser Süden / Allerheiligen vorzulegen.

Diskussion

Frau Kiechle erläutert den Antrag und bittet noch einmal explizit um den Sachstand.

Frau Steffens erklärt, dass eine zeitliche Perspektive für die Umsetzung und Inbetriebnahme des Rettungswagenstandortes zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht benannt werden kann.

Sie sagt eine ausführliche Stellungnahme der Fachverwaltung als Anlage zur Schnellmeldung zu.

TOP 8.1 Antrag der Mitglieder der CDU betr.: Einrichtung einer Bushaltestelle mit Wartehäuschen L 142 Bettikum

Über den nachfolgenden Antrag wurde nach Bericht der Verwaltung nicht abgestimmt.

Einrichtung einer Bushaltestelle mit Wartehäuschen Landstraße 142 - an der Mündung zum Hofladen Dammer in Bettikum.

Prüfauftrag mit Straßen NRW das Gespräch zu suchen und eine provisorische Lösung (Befestigung der Fläche) zu erfragen.

Diskussion

Herr Schuler erläutert den Antrag. Er weist erklärend darauf hin, dass es auf der anderen Straßenseite bereits ein Wartehäuschen gäbe. Von dort seien beide Fahrrichtungen einsehbar.

Frau Kiechle sagt, dass der Antrag bereits vor Jahren von der SPD gestellt worden sei. Sie betont, dass die Haltestelle ungünstig gelegen sei.

Herr Rombouts fragt, ob Gespräche mit Straßen NRW als Straßenbaulastträger geführt worden seien.

Frau Steffens erläutert, dass im Hinblick auf begrenzte Planungskapazitäten nicht abgesehen werden kann, wann die planerische Bearbeitung und die Umsetzung der Bauarbeiten stattfinden könnten. Erforderlich sei außerdem eine Abstimmung mit Straßen NRW als Straßenbaulastträger.

Herr Rombouts sagt, dass kein Wartehäuschen nötig sei. Aber vielleicht könne man die Wartefläche etwas mit Kies befestigen, damit die Wartenden nicht im Matsch stehen.

Herr Schuler erläutert, dass es möglich sein solle, eine provisorische Herrichtung (Befestigung) der Fläche zu erwirken.

Frau Steffens sagt eine Rücksprache mit Straßen NRW zu.

Anfragen

Informationen der Verwaltung und Austausch zu Angelegenheiten des Bezirks

TOP 9 Bericht und Austausch

Die Mitteilung der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Diskussion

Herr Schumann spricht die Ertüchtigung des Kirmesplatzes in Rosellen an und fragt nach einem Sachstand.

Frau Steffens erläutert den Haushaltsbegleitbeschluss und in dem Zusammenhang die Erneuerung der Kirmesplätze und der Ortsmittelpunkte. Sie bestätigt den Austausch zwischen dem Bürgermeister und den Verantwortlichen vor Ort.

Herr Rombouts fragt nach den Tiefbauarbeiten und den Sperrungen der Rad- und Wirtschaftswege in Rosellen. Er fragt, ob auch Bauarbeiten externer Bauträger ins Baustellenradar aufgenommen werden könnten und bittet um Verbesserung der Kommunikation.

Frau Steffens schlägt die Möglichkeit vor, diese Informationen ins Beteiligungsportal zu bringen.

Frau Kiechle fragt, wann der Glaserausbau im Neusser Süden beginne.

Frau Steffens gibt an, dass ihr dies nicht bekannt sei. Sie gibt die Frage in die Fachverwaltung weiter.

Frau Kiechle fragt nach dem Parken auf der Neukirchener Straße. Es wurde bereits ein diesbezüglicher Antrag gestellt und sie fragt nun nach dem Sachstand bezüglich der Parkregelung.

Frau Steffens erklärt, zum aktuellen Sachstand nichts sagen zu können. Sie nehme die Frage aber

mit. Außerdem erläutert sie das weitere Vorgehen zum Thema bezahlbarer Wohnraum / Flächenentwicklung. Dazu werde es im nächsten Bezirksausschuss im November einen Bericht geben.

Mitteilungen der Verwaltung

TOP 10 Ergebnisse von Verkehrsmessungen durch Dialog Displays

Die Mitteilung der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Diskussion

Herr Rombous fragt nach einer Zeitschiene zur Umsetzung der angekündigten Maßnahmen mit der Polizei.

Frau Steffens sagt, dass die Verwaltung mit der Polizei im Gespräch sei. Es gäbe aber bisher keine konkreten Informationen.

Herr Schümann erläutert, da Tempo 30-Zonen von der Mehrzahl der Anwohnenden nicht akzeptiert würden, es nicht sinnvoller wäre eine allgemeine Tempo 40-Zone einzuführen und die Tempo 30-Zonen lediglich auf die Bereiche vor Schulen und Kitas zu begrenzen.

Frau Kiechle ist dagegen. Sie sehe es als sinnvoller an, dass die bisherigen Geschwindigkeitsregelungen unverändert bestehen bleiben.

TOP 11 Bericht aus Rat und Fachausschüssen zu Angelegenheiten des Bezirks **1. Sachstandsbericht zu den Mobilstationen** **2. Baumbericht 2025**

Die Mitteilung der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Diskussion

Herr Rombous hinterfragt die Baumfällungen auf der Bezirkssportanlage.

Herr Schümann erklärt, dass es eine Auflage gäbe, Ersatzpflanzungen vorzunehmen. Dies solle bis März 2027 geschehen.

Frau Kiechle sagt, dass Baumpflanzungen auf der Bezirkssportanlage oft ohne Absprachen vorgenommen würden.

Frau Steffens nimmt die Problematik mit in die Fachverwaltung.

TOP 12 Ergebnisse zu Vorschlägen und Anregungen des Bezirksausschusses

Die Mitteilung der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Diskussion

Herr Fischer sagt, dass der Nußbaumweg ausgebessert worden sei. Allerdings wurde er nicht asphaltiert. Er bittet um Prüfung, ob eine Asphaltierung noch nachträglich erfolgen könnte.

TOP 13 Übersicht der Ergebnisse zu Vorschlägen und Anregungen des Bezirksausschusses für die Ratsperiode 2020 bis 2025

Frau Steffens bittet um Verständnis dafür, dass die Ergebnisse noch nicht zu dieser Sitzung präsentiert werden könnten. Die Auflistung aller Anträge aus der letzten Ratsperiode werde zu einem späteren Zeitpunkt zur Verfügung gestellt.

TOP 14 Einwohner*innenfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.



Jessica Köster
Vorsitz



Guido Schuler
Ausschussmitglied



Stefan Rother
Schriftführung